

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1105/2015
Amt/Aktenzeichen 61/61 14 12 Alt 19	Datum 19.06.2015	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 30.06.2015

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Haupt- und Personalausschuss	Vorberatung	08.07.2015	Ö
Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	08.07.2015	Ö
Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung	08.07.2015	Ö
Verkehrsausschuss	Vorberatung	08.07.2015	Ö
Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie	Vorberatung	08.07.2015	Ö
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Anhörung	08.07.2015	Ö
Stadtrat	Entscheidung	15.07.2015	Ö

Betreff:

Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt)

Hier: Beschlussfassung

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 24.06.2015

Mainz, 25.06.2015

Mainz, 24.06.2015
i.V.

gez. Marianne Grosse

gez. K. Eder

gez. K. Merkator

Marianne Grosse
Beigeordnete

Katrin Eder
Beigeordnete

Kurt Merkator
Beigeordneter

Mainz,

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Die **Stadtvorstand** / der **Haupt- und Personalausschuss** / der **Wirtschaftsausschuss** / der **Bau- und Sanierungsausschuss** / der **Verkehrsausschuss** / der **Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie** / der **Ortsbeirat Mainz-Altstadt** empfiehlt, der **Stadtrat** beschließt das Integrierte Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt) und nimmt die weitere Vorgehensweise zur Kenntnis.

1. Sachverhalt

Am 07. Mai 2015 wurde der Entwurf des Gesamtplanes mit der Projekt- und Maßnahmenliste als Ergebnis des Erarbeitungsprozesses für das IEK Innenstadt in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Personalausschusses, des Wirtschaftsausschusses, des Bau- und Sanierungsausschusses, des Verkehrsausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie sowie des Ortsbeirates Mainz-Altstadt vorgestellt. Zwei Wochen später, am 19. Mai 2015, wurde dieser Entwurf im 2. Forum Innenstadt mit der interessierten Öffentlichkeit diskutiert.

Nachdem im Anschluss daran das Konzept konkretisiert, ausformuliert und verwaltungsintern abgestimmt wurde, liegt nun das Ergebnis des Erarbeitungsprozesses vor: das Integrierte Entwicklungskonzept IEK Innenstadt.

Die Stadt Mainz war bereits seit einigen Jahren bestrebt ein integriertes Entwicklungskonzept für die Innenstadt zu erarbeiten. Jedoch war dies vor allem aus finanziellen Gründen lange Zeit nicht möglich. Im Herbst 2012 erfolgte dann letztendlich die Zustimmung des Landes, die Erarbeitung eines solchen Konzeptes mit den noch zur Verfügung stehenden Mitteln aus dem Bewilligungsbescheid von Dezember 2009 des Programms "Aktive Stadtzentren" zu fördern. Ein Jahr später konnte, nach Bestätigung der geplanten Zielsetzung und Vorgehensweise im Bau- und Sanierungsausschuss im Dezember 2012 und dem darauf folgenden Vergabeverfahren im Frühjahr/Sommer 2013, die Arbeitsgemeinschaft um das Büro scheuven + wachen (Dortmund) mit der Erarbeitung beauftragt werden.

Die Zielsetzung

Ziel des Erarbeitungsprozesses war es, unter Berücksichtigung bestehender umfassender Planungen sowie vorhandener Konzeptionen und Gutachten, eine thematisch übergreifende - die relevanten Fachressorts der städtischen Planung integrierende - Gesamtperspektive für die Entwicklung der Mainzer Innenstadt zu erarbeiten. Es ging darum, ein breit angelegtes Handlungsprogramm zum Umgang mit funktionalen, städtebaulichen, verkehrlichen und freiraumplanerischen Entwicklungen aufzustellen.

Der Prozess

Bei der Erarbeitung des IEK Innenstadt ging es um die Lösung funktionaler und gestalterischer Aufgaben sowie das Aufzeigen von Handlungsoptionen zur künftigen Entwicklung der Innenstadt. Im Rahmen der Gestaltung des Planungsprozesses nahm überdies die aktivierende Beteiligung von Schlüsselakteuren der Innenstadtentwicklung wie auch weitere Teile der Mainzer Bevölkerung einen ebenso hohen Stellenwert ein. Es ging darum, gemeinsam zentrale Handlungsfelder der Innenstadtentwicklung zu identifizieren, ein Bewusstsein zu fördern, zusammen an der künftigen Entwicklung, Profilierung und Gestaltung der Mainzer Innenstadt zu arbeiten und künftige Projekte und Maßnahmen zu formulieren. Es ging um das Wecken von Interesse, um das Aufzeigen von Handlungsoptionen und um die Initiierung von Aktivitäten und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Dies bedingte das enge Verweben von planerisch/konzeptioneller Arbeit und den Aufbau eines intensiven Dialogs mit der Mainzer Stadtgesellschaft.

Im Zuge der Strukturierung des Prozesses wurden verschiedene – auf die jeweiligen Zielgruppen zugeschnittene – Veranstaltungsformate für eine aktive Beteiligung und Mitwirkung an der Planung konzipiert:

1. Die Werkstatt (bzw. Standort-/Themenkonferenz)
 - Diskussion mit zentralen Akteuren der Innenstadtentwicklung (Fachöffentlichkeit)
 - Einzelhandel – Architektur/Städtebau – Gesellschaftliche Gruppen – Sonstige Interessensgruppen/Initiativen/Verbände – Stadtnahe Gesellschaften – Politik

2. Das Forum

- Öffentliche Veranstaltungen zur Präsentation und Diskussion des IEK Innenstadt
Offen für alle Interessierten: Bürgerinnen und Bürger – Fachöffentlichkeit

Der Erarbeitungsprozess des IEK Innenstadt wurde in insgesamt 5 Bearbeitungsphasen gegliedert, in denen die jeweiligen Partizipationsformate eingebunden wurden. Innerhalb des 1,5-jährigen Prozesses fanden insgesamt 7 Veranstaltungen statt: 3 Werkstätten und jeweils eine Standort- und Themenkonferenz mit der Fachöffentlichkeit und 2 öffentliche Foren. Während dieses Prozesses wurde eine ganze Reihe von Projekten und Maßnahmen aufgerufen und diskutiert. Diese wurden in einem Gesamtkonzept zusammengeführt.

Das IEK Innenstadt und die weitere Vorgehensweise

Nun liegt mit dem IEK Innenstadt der Orientierungs- und Handlungsrahmen für die strukturelle Entwicklung und städtebauliche Gestaltung der Mainzer Innenstadt für die nächsten Jahre vor. Nach entsprechender Beschlussfassung soll das IEK Innenstadt als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für die Öffentlichkeit, die Innenstadttakteure und die politischen Gremien dienen.

Zudem stellt das beschlossene IEK Innenstadt die Grundvoraussetzung für die weitere Förderung im Rahmen des Bund-Länder-Programmes "Aktive Stadtzentren" dar, die der Stadt Mainz im September 2014 in Aussicht gestellt wurde. Daher muss das beschlossene IEK Innenstadt auch dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur sowie der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion vorgelegt werden.

Hinsichtlich der weiteren Förderung der städtebaulichen Entwicklung der Mainzer Innenstadt im Rahmen des Förderprogramms "Aktive Stadtzentren" erfordert es ferner noch die Beschlussfassung eines förmlichen Stadtumbaugebietes nach § 171b BauGB. Das IEK Innenstadt wird hierfür die Grundlage darstellen. Eine entsprechende Vorlage könnte in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

2. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Im Rahmen des bisherigen Verfahrens wurden keine diesbezüglichen Anregungen vorgebracht. Aufgrund der bisherigen Planinhalte sind keine geschlechtsspezifischen Folgen erkennbar.

3. Kosten

keine

4. Anlagen

Der Vorlage ist das IEK Innenstadt in verkleinerter Version als Anlage beigelegt. Im Ratsinformationssystem Session steht das Konzept in Originalgröße und -qualität zur Verfügung.

1. IEK Innenstadt
2. Anregungen im Nachgang zum 1. Forum
3. Anregungen im Nachgang zum 2. Forum